

Inserate werden in
der Verlags-Expedi-
tion Neustadt, Dres-
den K. Meißn. Gasse
Nr. 3 angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Infectionsgebüh-
ren betragen für den
Raum einer gespalte-
nen Seite 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur und Verleger: Friedrich Walther.

Bekanntmachung.

Glaubhaft anher gelangter Nachricht zu Folge ist in **Campo Seco Calaveras** in der Grafschaft Californien ein gewisser

Wilhelm Peter Schmidt,

aus der Gegend von Dresden stammend, mit Tode abgegangen, und hat ein Vermögen von über 10,000 Dollars hinterlassen. Dies wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der an alle Diejenigen, welche sich als dessen Erben auszuweisen vermögen, gerichteten Aufforderung, sich Behufs weiterer Auskunftsertheilung hier anzumelden.

Dresden, den 17. September 1856.

Königliches Landgericht, 3. Abtheilung.
Dr. Flemming.

(4)

Gaus- und Bäckerei-Verkauf.

Das auf der großen Meißner Gasse allhier unter Nr. 53 des Brand-Catasters gelegene, auf Fol. 47 des Grund- und Hypothekenbuchs A für Neustadt-Dresden eingetragene, der unter Zustandsvormundschaft gestellten Frau Caroline Wilhelmine verw. Friederici gehörige **Gausgrundstück**, in welchem seit einer längeren Reihe von Jahren die Bäckerei-profession betrieben worden ist, soll mit dem zur Bäckerei gehörigen Inventar verkauft werden.

Nachdem nun auf dieses Grundstück und das Bäckereinventar bereits 6500 Thlr. geboten worden sind, werden Diejenigen, welche ein höheres Gebot zu thun gesonnen sein sollten, aufgefordert, sich baldigst und längstens

den 4. October 1856

allhier zu melden, ihre Gebote zu eröffnen und der weiteren Verhandlung sich zu gewärtigen.

Das Verzeichniß des Bäckereinventars kann hier eingesehen und wird auf Verlangen auch sonst weitere Auskunft ertheilt werden.

Dresden, am 19. September 1856.

Königliches Stadtgericht, Abtheilung für freiw. Gerichtsbarkeit in Neustadt.
Glöckner.

(23)

Bekanntmachung.

In der Mittelschenke zu Struppen sollen

den 16. October 1856,

Vormittags 9 Uhr,

eine Anzahl Stücke Vieh- und Wirthschaftsgegenstände gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist in dem hiesigen Landgerichtsgebäude und der Mittelschenke zu Struppen angeschlagen.

Virna, am 18. September 1856.

Des Königlichen Landgerichts Abtheilung für Streitige Civilsachen.
Garcis.

Reubert.

(20)

Subhastations- und Auktions-Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben weil. Amalien Augusten Raumann gebornen Knöfel zu Medingen sollen die von derselben nachgelassenen Grundstücke,

I) der im Grund- und Hypothekenbuche für Medingen Fol. 72 eingetragene **Gasthof**, Nr. 75 des Brand-Catasters Nr. 353, 436, 438 und 439 des Flurbuchs,

II) das in demselben Grund- und Hypothekenbuche Folio 99 eingetragene **Feld**, Nr. 322 des Flurbuchs und

III) das in demselben Grund- und Hypothekenbuche Folio 100 eingetragene **Feld** Nr. 338, 339 und 340 des Flurbuchs, welche Grundstücke incl. Gasthofsgerechtigkeit ortsgerechtlich auf zusammen

3377 Thaler

gewürdert worden sind, nebst dazu geschlagenen Inventariestücken freiwillig versteigert werden, es werden daher alle Diejenigen, welche solche Grundstücke oder eins oder das andere derselben zu erstehen gesonnen sind hiermit eingeladen,

den 16. October 1856,

des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit so weit nöthig sich auszuweisen und wegen sofortiger Erlegung des zehnten Theils der Erstehungssumme Sicherheit zu leisten, ihre Gebote zu eröffnen und nachdem die hiesige Kirchenuhr die 12. Stunde ausgeschlagen haben wird, der Versteigerung dieser Grundstücke, sowie des Zuschlags an den oder die Meistbietenden oder den oder die von den Erbinteressenten erwählten Ersterer sich zu gewärtigen.

Desgleichen sollen die zu sothanem Nachlasse gehörigen Mobilien an Wäsche, Kleidern, Betten, Porcellaine, Steingut, Kupfergeschirr, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Eisens-, Blech- und Hausgeräthe, Meubles, Glaswaaren, einer Kuh, einem Anbindetalbe, einem Schaf, einem Bienenstande u. s. w. in dem Raumann'schen Gasthose zu Medingen

den 17. October 1856,

und nach Befinden folgenden Tages von Vormittags 9 Uhr an gegen sofortige baare Bezahlung verauctionirt werden, welches Alles hiermit unter Bezugnahme auf die an Gerichtsstelle zu Radeburg und im Raumann'schen Gasthose zu Medingen aushängenden Subhastationspatente, nebst Consignation, Lage und Subhastationsbedingungen, sowie Auktionsbekanntmachung nebst Verzeichnisse der zu verauctionirenden Gegenstände, bekannt gemacht wird.

Radeburg, am 12. September 1856.

Das Königliche Gericht.

Hänel.

(21)

Bekanntmachung.

Aut eidlicher Versicherung hat Amalie Emilie Kreschmar aus Brand, jetzt zu Loschwitz, ihr im Jahre 1837 beim Kreisamt Freiberg ausgestelltes Besindefeignißbuch verloren. Zu Verhütung des Mißbrauchs wird dies bekannt gemacht.

Dresden, am 23. September 1856.

Königliches Landgericht.

Water.

Hildebrand.

(22)

Bekanntmachung.

Auf der Königl. Hofwiese bei Langebrück sollen

Dienstag, den 7., und Sonnabend, den 11. October d. J.,

jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an,

mehrere Hundert Scheffel gute Zwiebel- und rothe Kartoffeln, in größeren und kleineren Quantitäten, gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Dresden, am 30. September 1856.

Königl. Ober-Stallamt.

(104)

Dampf- und Segel-Passagier-Schiffahrt

der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft von Hamburg nach New-York vermittelt der anerkannt als vorzüglich bewährten, großen, dreimastigen und kupferbodenen Segelschiffes

„Deutschland“, Capt. Popp, den 15. Octbr.

sowie des neuen eisernen Schraubendampfschiffes

„Hammonia“, Capt. Heydtmann, den 1. Novbr.

Den 1. und 15. jeden Monats findet eine Expedition der Segelschiffe und Anfang jeden Monats eine der Dampfschiffe statt.

Nähere Auskunft ertheilen und schließen Contracte

(19)

Nitzschner & Spalteholz, Elbschiffahrts-Comptoir, Dresden, H. Packhofstraße Nr. 6b

Regelmässige Beförderung der Auswanderer

durch das dazu concessionirte Central-Auswanderungs-Comptoir von W. C. Carstens in Dresden

durch Dampfschiffe jedes Monats eine Expedition nach New-York,

durch Segelschiffe jedes Monats am 1. und 15. nach New-York, Baltimore, New-Orleans,

Salveston, Quebeck, Süd-Australien u. c.

und bin ich bevollmächtigt, feste und bündige Ueberfahrtscontracte abzuschließen, das Leben der Auswanderer zu versichern und amerikanische Wechsel zu besorgen.

(5)

Die letzte diesjährige Expedition nach der deutschen Colonie Saxonia in Brasilien.

gegründet von der **Mercury-Compagnie**, findet am 10. November statt. Nähere Auskunft über die Vortheile und Bedingungen ertheilen auf frankirte Briefe

(28)

Schlobach & Morgenstern in Leipzig.

Die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfehlen zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Getreidelagern, aller Art landwirthschaftlichen Inventarien, Vieh u. c., gegen feste Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit

Friedrich Zimmer, Agent,

Dresden, Prager Straße Nr. 15, 3. Etage.

Kaufmann Carl Alen in Großröhrsdorf.

Bürgermeister und Kaufmann Gotthelf Weise in Rabenau.

Adv. Carl Ottomar Schmidt,

(Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen)

Dresden, Amalienstraße Nr. 4, 1. Etage.

(18)

Alberts-Bad, Dresden, Ost-Allee Nr. 25, Bannen-, Douche- und russische Dampfbäder, sowie Haus- und Kur-Bäder, täglich geöffnet.

(4)

Veränderung.

Nachdem ich mein seit vielen Jahren an der Frauenkirche innegehabtes Verkaufstokal verlassen, und dasselbe ohnweit davon, zu meiner Wohnung und Werkstatt, innere Rampische Gasse Nr. 14 (dem Königl. Landgericht gegenüber) verlegt habe, drängt es mich für das mir in dieser langen Zeit so vielseitig bewiesene Vertrauen meinen ergebensten Dank auszusprechen.

Zugleich bitte ich sehr, mir dieses Vertrauen auch in dem neuen Lokale zu Theil werden zu lassen, indem ich mich wie bisher nach Kräften bemühen werde, meine geehrten Kunden und Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Dresden, den 28. September 1856.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Ernst Poeschel, Sutmacher-Meister.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er neben seiner Colonial- und italienischen Waaren-Handlung auch eine Wein- und bairische Bierstube unter heutigem Tage eröffnet hat. Um gütige Beachtung bittet ergebenst

Friedrich Kreideweiss,

Dresden, Dohnaische Gasse Nr. 10, an der Bürgerwiese, nahe am Schlags.

Das Damenkleider-Magazin

von **G. N. Hermstädt,**

Dresden, Scheffelgasse Nr. 3, erste Stage,

empfehlte Herbst- und Wintermäntel in Atlas, Taffet, Doublestoff, Himalaja-, Zephyr-Tuch, in allen modernen Farben; desgleichen Mantillen in Atlas und Taffet, Angora-Jäckchen in allen Farben, zu den billigsten Preisen. Für gute Stoffe Garantie.

Das Damenkleider-Magazin

von **Eduard Hertel,**

Dresden, Seergasse Nr. 21. im Gewölbe.

empfehlte zu dieser Saison sein großes, elegantes, mit den verschiedensten Neuheiten gut assortirtes Lager fertiger Herbst- und Wintermäntel in Doublestoff, Plüsch, Tuch, Körperlama und Sarsenet; desgleichen elegante Doublestoff- und Angora-Jäckchen, Mantillen, in großer Auswahl, und versichere bei strengster Reellität, wofür mein bis jetzt stets in Wachsthum begriffenes Etablissement hinlänglich Bürgschaft leistet, die billigsten Preise.

Die Teppich-Handlung von **J. W. Weymar** Nosmaringasse Nr. 23, in Dresden,

empfehlte ihr reich sortirtes Lager von Stuben- und Sophatteppichen, Reubles-Plüsch, Tisch- und Reisebeden, Schlaf- und Badbeden, gemalten Fenster-Rouleaux, Wachstuch-Fusstapeten, Sattler- und Chaisenleinen, amerikanischen Leder-tuch, Cocusbeden und Cocus-Abstreichern, feinen Strobbeden, Reise- und Damentaschen zc. zc.

Das Kleider-Magazin von **Herrmann Kupprecht**

an der Frauenkirche in der goldnen Kugel, 1. Stg.,

neben Stadt Petersburg.

empfehlte eine große Auswahl von feinen, mittlen und auch geringen Sorten von Herren-Kleidungsstücken in allen Farben und Stoffen nach der neuesten Façon, dauerhaft gearbeitet. Durch das vielfache Vertrauen, das mir zu Theil geworden, bin ich in den Stand gesetzt, zu ganz soliden Preisen zu verkaufen; sollte das gesuchte Kleidungsstück nicht nach Wunsch da sein, so wird in 8 Stunden ein ganzer Anzug nach dem Maße zu demselben billigen Preise gefertigt.



Die Wachstuch- und Modewaaren-Handlung

von

Einenckel jun. & Comp.,

Dresden, grosse Frauengasse Nr. 8,

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager von Wachstuch-Fusstapeten, Wachsbarchenten, dergl. Decken und Auflegern, wollenen Bettvorlagen und abgepassten Sopha-Teppichen, halbwillenen, baumwillenen Damast und gedruckten Casimir, Tisch- und Commodendecken, breite ord. leinenen und wollenen Stubenteppichen, gemalten Rouleaux und Fenster-Vorsetzern, und versichert bei solider Waare die möglichst billigen Preise.

(100)

Für Provinzialstädte, Fabrik- und andere größere Dörfer

sind 4 verschiedene Leihbibliotheken, arrangirt nach den in Dresden als Muster geltenden Leihbibliotheken, zu verkaufen und in meinem Geschäftlokale zur Ansicht aufgestellt.

I. Leihbibliothek,

2500 Bände stark, nebst 2 Verfasser-, 1 Titel-Catalog und 1 Contobuch und Regale.
Preis 625 Thaler.

II. Leihbibliothek,

1500 Bände stark, nebst 1 Verfasser-Titel-Catalog und ein Contobuch und Regale.
Preis 375 Thaler.



III. Leihbibliothek,

775 Bände stark, nebst 1 Verfasser-Catalog und 1 Contobuch und Regale.
Preis 200 Thaler.

IV. Leihbibliothek,

250 Bände stark, nebst 1 Verfasser-Catalog und 1 Contobuch und Regale.
Preis 50 Thaler.

Der Inhalt obiger Leihbibliotheken besteht in: 1) Rein historischen Werken; 2) Reisen, Land- und Seeromanen; 3) Romanen, Novellen und Erzählungen deutscher Schriftsteller und Uebersetzungen aus dem Französischen, Englischen, Schwedischen u. s. w.; 4) Almanach, Taschenbüchern und Volkskalendern; 5) humoristischen Schriften; 6) Ritter-, Räuber- und Geistergeschichten; 7) Jugend- und Volkschriften; 8) Theater, bestehend in Schau-, Trauer-, Lustspielen und Poffen; 9) Gedichten.
Die Bücher sind größtentheils neu, die gebrauchten gut erhalten und in Pappband mit Rück- und Eckleder gebunden. Cataloge stehen zur Durchsicht für auswärtige Käufer zu Diensten.

Um irrigen Meinungen vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß meine

Leihbibliothek, Journalisticum und Operntextleihinstitut,

verbunden mit antiquarischer

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung

ihren ungestörten Fortgang hat und empfehle mein Geschäft einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung bestens.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Neustadt-Dresden,
Ritterstraße Nr. 7.

Johann Oskar Lehmann,

Leihbibliothekar und Antiquariats-Buchhändler.

Extrait d'huile de Noisette (Nussöl) à Flacon 5, 7½, 10, 12 u. 20 Rgr.,

welches Kahlköpfigkeit radical heilt, auf einzelnen kahlen Stellen des Kopfes den üppigsten Haarwuchs erzeugt, sowie Baden- und Schnurrbärte hervorruft. Dieses so außerordentlich berühmte Nussöl stärkt und befestigt schwaches Haar, bringt Haare an theilweise kahlen Stellen hervor, stellt jungen und mittelältern Personen das ganze Haupthaar wieder her, befreit das Haar vom Schorf, verhütet das frühzeitige Ergrauen desselben und bringt dem Haar den schönsten Glanz und Locken hervor. Allein acht zu haben in Dresden bei

(11) **Oscar Baumann.** Coiffeur, innere Pirnaische Gasse Nr. 7, Maison de Paris.

Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium und Kgl. Preuß. und Kgl. Bayr. Allerh. Approbation.

Aus
Frühlingsträuern
vom Jahre
1855.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife.

Preis
eines versiegelten
Originalpackchens
6 Rgr.

Dr. Borchardt's L. L. a. priv. Kräuter-Seife ist ein treffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten; sie ist unbestritten das Beste, was in diesem Fache geliefert werden kann, sowohl gegen die so lästigen Sommerprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Pusteln, Pickeln, Hautbläschen u., als wie auch zur Erhaltung und Herstellung einer reinen, geschmeidigen Haut in kräftiger Frische und belebtem Ansehen.

Als ein gleichfalls durch seine vortreffliche Qualität so beliebt gewordener Toilette-Artikel kann die

Vegetabilische Stangen-Pommade, unter Autorisation des Königl. Prof. Dr. Lindes in Berlin angefertigt, in empfehlende Erinnerung gebracht werden. Diese aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzte Stangen-Pommade wirkt sehr wohltätig auf das Wachstum der Haare, indem sie selbe geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet. Das Originalstück kostet 7½ Rgr.

Die innere Solidität der obengenannten Cosmetiques erläßt jede ausführlichere Anpreisung: — schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Mittel zu erlangen. — Prospective und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Artikel selbst in **Dresden** nur allein acht verkauft bei

Robert Röhme, Wildstruffer Gasse Nr. 45, sowie auch in Altenberg: August Hoehne, Auerbach: G. Müller, Bautzen: Wih. Hammer, Bischofswerda: Fr. May, Chemnitz: Wih. Deson, Golditz: Fr. Braeter, Grimmitzschau: R. Gräfen, Dippoldiswalder: H. A. Linde, Döbeln: G. A. Art, Eibenstein: F. C. Schmidt, Freiberg: G. A. Blaser, Grimma: F. B. Krüger, Grossenhain: G. Bornemann, Hainichen: G. F. Busch, Königstein: F. A. Franke, Leisnig: Hermann Ulrich, Nischenstein: A. Rauch, Lommatzsch: J. Hünigen, Meissen: Apotheker Dr. Widtel, Meerane: Apoth. Otto Gräbler, Rittwalden: H. Schreiber, Rügeln: G. A. Schurig, Rostitz: L. Sarenberger, Tegau: Hermann Jacob, Penitz: Eduard Prohs, Pirna: Otto Klebart, Plauen: Jul. Truscher, Pulsnitz: A. Dietrich, Radeberg: G. A. Parndt, Radeburg: Adelbert Golditz, Riesa: G. F. Seidemann, Roswein: Eug. Schütze, Sayda: A. Hornuff, Sebnitz: Schme & Schaffrath, Seiffhennersdorf: Gotthelf Paul, Stolpen: Apotheker F. W. Egler, Tharand: H. Dahmann, Waldheim: F. A. Pfeil jun., Wernsdorf: Apoth. G. König, Wildstruff: Theodor Passner, Zittau: G. S. Reubert, Zschopau: Aug. Bach und für Zwickau bei Franz Flemming. (1)

Empfehlung **Eiserne feuerfeste Cassaschränke**

empfehlen **Carl Richter sen., Dresden, große Schießgasse Nr. 8.**

Möbelwagen zum Transport der Möbel sowohl inner- als außerhalb der Stadt empfiehlt **Gustav Chamm, Dresden, an der Elbe Nr. 12. (17)**

Aromatische Kräuterseife.

Diese Seife zeichnet sich besonders dadurch aus, daß dieselbe Sonnenbrand, Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, die sogenannten Miteffer, Hautbläschen, Hautausschläge, zu starke Röthe des Gesichts, gelblich und kränklich aussehende Haut, Hitzblattern, Flechten u. s. w. nicht nur vollständig und für immer beseitigt, sondern die Haut nimmt auch in allen Jahreszeiten jenes sammetartige, weiße, jugendliche Elastische an, welches zu einem vollständigen, schönen Teint erforderlich ist. Dieselbe empfiehlt das Stück zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr., 3 Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Duzend billiger.

Oscar Baumann, Dresden, inn. Pirnaische Gasse Nr. 7, in der alten Post.

(10) Eine **Hobelbank** von Rasen-Eichenholz, sehr standhaft, mit 5 Riegeln, 1 Elle 2 Zoll breit, 3 Ellen 21 Zoll lang und 4 Zoll stark, ist für den Preis von 9 Thaler zu verkaufen beim Tischler Petschel in Höckendorf Nr. 82 bei Königsbrück. (117)

Verkauf.

Ein **Gartengrundstück** mit circa 6 Scheffel Feld, an der Dresden-Tharander Straße und Eisenbahn gelegen, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Desgleichen eine **Baustelle** von 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel Feld zunächst der Hainsberger Rothfarbe an der Tharander Straße. Desgl. eine **Baustelle** von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Feld, Deubner Flur, an der Dresden-Tharander Straße, und desgl. eine **Baustelle** von 6 Mg. Feld, Döhner Flur, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Alles Nähere darüber ertheilt Bädermeister Dobiß in Deuben bei Putschappel. (115)

Eine **Getreidereinigungsmaschine**, eine **Tabaks-schneidbank** und 2 Stück sandsteinerne **Gartenfiguren** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. (109)

Ein fast neuer **Spiritusreinigungsapparat**, bestehend aus Blase, 164 Kannen haltend, 3 Becken und Schlange mit Zubehör ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. (110)

In Strehlen Nr. 47 steht ein **Kuffak: Ofen** mit Kachelkasten zu verkaufen. (112)

Eierkaufgesuch.

Frisch gelegte **Sühnereier**, nicht älter als 6 Tage, suche ich von jetzt an fortwährend zu kaufen, und bezahle jetzt schon die Winterpreise. Am erwünschtesten ist die Ablieferung der Eier in den Morgenstunden bis 10 Uhr, wo auch die sofortige Annahme und Bezahlung erfolgt.

Apotheker Baumeyer,

(105) Friedrichstadt-Dresden, Seminarstraße Nr. 10.

3 bis 4 gute **Tischler** werden sofort zu engagiren gesucht in der Maschinenbauanstalt von

(103) **J. C. Pehholdt** in Döhlen b. Dresden.

Eine gewandte **cautionsfähige Verkäuferin** wird für ein Milchgewölbe in Dresden gesucht. Persönliche Anmeldungen werden bis mit Montag den 6. October angenommen im Gasthose zur Stadt Baugen in Dresden. (116)

In einer gebildeten Familie Dresdens kann ein junges Mädchen, welches die Schule verlassen, unter billigen Bedingungen als Pensionärin freundliche Aufnahme finden. Auf portofreie Briefe ertheilt die Expedition der „Sächs. Dorfzeitung“ nähere Auskunft. (107)

Gesucht wird eine reinliche gesunde Frau, welche noch ein Kind mitstillen kann, als Ziehmutter. Das Nähere durch die Expedition der Sächs. Dorfzeitung. (111)

Eine in allen Fächern als **Wirthschafterin** gleich tüchtige, praktisch geübte, zuverlässige und gebildete Frau in mittleren Jahren sucht, am liebsten auf dem Lande oder in einer Provinzialstadt, einen anständigen Wirkungskreis.

Das Nähere in Dresden, Poppitz Nr. 26, 1. Etage, links. (108)

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe von streng rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, **Goldarbeiter** zu werden, kann sich melden. Das Nähere beim Goldarbeiter G. B. Schöck in Dresden. (76)

Auszuleihen sind von jetzt an:

1000 Thlr. bis 1200 Thlr. gegen besonders gute Hypotheken durch das

concessionirte Agenturgeschäft von **Eduard Grabner,**

(78) Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

Vom Neujahr 1857 an:

sind **2000 Thlr.** gegen 1. und vorzügliche Hypothek an einem in der Nähe Dresdens befindlichem Landgute gegen 4 Procent Zinsen zu verleihen, durch das

concessionirte Agenturgeschäft von **Eduard Grabner,**

(78) Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

1000 Thlr. sind auf erste Hypothek sogleich auszuliehen, Dresden, Badergasse Nr. 15, 3. Etage. (68)

Meine Expedition befindet sich von heute an: **Altmarkt Nr. 16, 3. Etage** (im Hause der Marien-Apotheke).

Dresden, am 2. October 1856.

Adv. F. Gerlach.

(118) Meine Wohnung und Expedition befindet sich von heute an

Prager Straße Nr. 31.

Dresden, den 5. October 1856.

Oscar Ferdinand Damm,
Rechtsanwalt und Notar.

(100) Von heute an wohne ich in der **Mohrenapotheke** (**Johannesgasse Nr. 14**) 1. Etage.
Dresden, den 29. September 1856.

Dr. med. Binkeisen.

(81) **Palmzweige, Bouquets und Kränze** sind schön und billigt zu haben: Dresden, Papiermühlengasse 12. (88)

Balsamische Erdnussblaise à 2½ Ngr.,
Echte Denstorffer Pommade à Fl. 10 Ngr.,
Coldcream à Fl. 5 Ngr.,
Honigwasser à Fl. 5 und 10 Ngr.,
Eau Athenienne à Fl. 5 und 10 Ngr.,
Kräuterselse 2½ bis 5 Ngr.,
Mandelkleie 5 Ngr.,
Poudre de Riz (Reismehl) 5 und 10 Ngr.,
 empfiehlt
Carl Süß,
 Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 46.

Ergebene Nachricht.

Von den wiederum so schnell vergriffenen
Dr. Koch'schen Kräuterbonbons
 trafen neuerdings größere Partien in bekannter Güte
 bei mir ein, die ich zu geneigter weiterer Abnahme = unter
 Garantie der Echtheit = in Original-Schachteln zu 5
 und 10 Sgr. bestens empfehle.

Franz Hoppe,
 Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 47.

Möbeldamaste, à Elle 4 Ngr. bis 8 Thlr.
Tischdecken, à Stück 10 Ngr. bis 1 Thlr.
Möbelcattun, à Elle 5 bis 6 Ngr.
echt amerik. Ledertuche, à Elle 14 und 17 Ngr.
 empfiehlt in großer Auswahl
Aug. Hofarth, Scheffelgasse Nr. 7,
 nahe dem Altmarkt.

Offerte.

Von **Perl-, Halbperl-** u. ord. **Graupen,**
Weizen- und Gersten-Gries,
Gries-, Eier-, Façon-, Band- und
Straus-Nudeln,
Eiergraupen, Macaroni und Senf,
Hallesche und Wiener Weizenstärke,
Sago, braun und weiß,
Kartoffelmehl, Puder und
Kartoffelstärke,
Mehl in allen Qualitäten,
Erbsen, Bohnen, Linsen, Hirse und
Maisgries,
 halte ich stets Lager und verkaufe in Parthien als im Ein-
 zelnen billig.
A. v. Milkan,
 Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 36.

Billige und schöne große
Rosinen, à Pfund 48, 56 u. 60 Pf.
 empfiehlt
Louis Tilly in Dresden,
 große Frohn- und Weißgäß-Ecke Nr. 7.

Englisches Odontine.

Das sicherste und dabei unschädlichste Mittel gegen Zahnweh,
 führen und versenden in Gläsern à 6 und 8 Ngr.
 sämtliche Apotheken in Dresden.

Friedrichstadt = Dresden,
Seminarstraße Nr. 11,
 stehen neugefertigte **Divan's, Sopha's und Stühle** billig
 zum Verkauf; auch werden alte Möbel umgearbeitet bei
J. A. Mohrleider, Tapezierer.

Schweger Seife

roth- und blaumarmorirt, in schönster Qualität hält stets, theils
 in Fallstücken, theils in Kiegeln vorräthig, und empfiehlt solche
 zu den billigsten Preisen die Seifenfabrik von

Ludwig Künzelmann in Dresden,
 Dippoldiswalder Platz neben der Johannis-Apotheke
 und Badergasse Nr. 4, Gewölbe.

Wagenfett, bestes Fabrikat und dem Zwecke
 in jeder Beziehung entsprechend,
 verkauft den Centner mit 67 Thlr., das Pfund mit 2 Ngr.
A. v. Milkan, Dresden, Wilsdruffer
 Gasse Nr. 36.

Kartoffelmehl

in schöner Waare empfiehlt billigst
 die Landesproducten-Handlung:
 Dresden, Badergasse Nr. 28.

Am 1. und 2. Ziehungstage
5. Classe 50. R. S. Landes-Lotterie
 erhielt meine Collection folgende Gewinne:

400	Thaler auf Nr. 48303.
200	22015.
200	45737.
100	6058.
100	34338.
100	44938.

à 50 Thaler auf Nr. 4915. 8113. 12912. 12920.
 14693. 18424. 18426. 22008. 22039. 22046. 33252. 33254.
 33257. 33262. 33266. 33268. 33280. 36333. 36335. 36338.
 37311. 40133. 40135. 43147. 44961. 45751. 45756. 48309.
 48347. 48349. 48367. 48374. 48380. 48387. 50428. 50443.
 50455. 50463. 50467. 50476. 51952. 51966. 51986. 51990.

Compagnie-Scheine:

Lit. A. über $\frac{3}{8}$: $\frac{1}{8}$ 22008, 50 Thl., $\frac{1}{8}$ 33266, 50 Thl.
 : B. : $\frac{10}{8}$: $\frac{2}{8}$ 36335, 50 : $\frac{2}{8}$ 45756, 50
 : C. : $\frac{10}{8}$: $\frac{4}{8}$ 37311, 50 :
 : D. : $\frac{8}{8}$: $\frac{1}{8}$ 8113, 50

Die 5. Classe wird bis mit **11. October** d. J. ge-
 zogen und enthält noch unter **14400** Gewinnen, die Haupt-
 gewinne von **100,000, 50,000, 40,000, 30,000,**
20,000, 2 à 10,000, 7 à 5000 Thlr. u. s. w. Da nun
 das Spiel noch ausgezeichnet günstig ist, so empfehle ich hier-
 mit **Kaufloose** bei bester Auswahl aus 6 verschiedenen
 Hauptcollectionen, als auch Compagniescheine über $\frac{3}{8}$ und
 $\frac{10}{8}$ für 8 und 16 Theilnehmer à 5 Thlr. 5 Ngr. Einlage
 auf alle fünf Classen.

August Heinhold in Dresden,
 Neusilber-Handlung und concess. Lotterie-Comptoir,
 Badergasse 4. Gewölbe, im Eckhause der großen Frauen-
 gasse Nr. 13.

Warnung.

Das mein Schwager, **F. W. Seifert** aus Nieder-
 lösthera bei Mägeln, unter falschen Namen auf mich Geld
 borgt, mache ich hiermit bekannt, und verwahre mich gegen
 dessen Bezahlung.

Eduard Poche auf Rottsch.

Dank.

Wenn die von dem Spritzenfabrikanten Herrn Händel in Dresden für den hiesigen Ort in diesem Jahre gebaute neue Feuerspritze schon bei der damit angestellten Probe unsern ganzen Beifall erhielt, so hat sich die Vortrefflichkeit derselben bei dem am 20. September d. J. durch den aus dem Dienste entlaufenen (nicht weggeschickten) Dienstjungen Schätze angelegten Schadensfeuer aufs Beste bewährt, indem es nur vermittelt dieser Spritze möglich wurde, dem Feuer Einhalt zu thun und größeres Unglück abzuwenden. Wir können es uns deshalb nicht versagen, Herrn Händel unsere volle Anerkennung, sowie denen, die auf Anschaffung einer neuen Feuerspritze drangen, unsern Dank zu erkennen zu geben, aber auch unsern lieben Nachbarn in Großdittmannsdorf, Pausa, Hermsdorf, Dittendorf und Marschdorf u. s. w., welche uns in jener Schreckensnacht zu Hülfe eilten, hiermit öffentlich und herzlich zu danken.

Medingen, den 29. September 1856.

(64)

Der Gemeinderath.

Herzlichster Dank.

Wie nach heiteren Tagen die Sonne hinter den Bergen sinkt, so sanket Ihr, theurer Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater **Friedrich Wilhelm Weißbach** aus Kreischa, getroffen von der Hand des Todes, hin in das kühle düstere Grab.

Wir klagen nicht, denn unser Glaube richtet den Blick hin ins große himmlische Vaterhaus, in das Ihr eingegangen und wo Ihr Euch ewigen Siegs über alles Irdische erfreut; aber wir weihen Euch eine Thräne innigen Schmerzgeföhls, eine Thräne des Dankes für manche frohe Stunde, in der wir uns mit Euch wahrhaft freuten.

Darum zurückgekehrt von dem Grabe des 87jährigen Greises drängt uns das Herz allen den Edlen Dank zu sagen, die uns liebend zur Seite standen.

War es uns auch nicht vergönnt Zeuge des Todes zu sein, indem der edle müde Greis uns früh gesund und wohl verlassen, um in Niddern die nahen Anverwandten zu besuchen, so waren es doch daselbst Herr Sattlermeister Horn, die Herren Gutsbesitzer Büttig und Hähnichen, Herr med. pract. Weigand aus Lockwitz, die uns in den Stunden des Schmerzes reichen Trost spendeten und unsre gebrochenen Herzen durch ihre tröstenden Worte aufrecht erhielten.

Aber nicht allein Sie Theuerste, die wir eben genannt haben, ergeht unser aufrichtigster Dank, sondern auch an Die, welche so gütig waren, den müden Lebensgreis unaufgefordert hin zu seiner letzten Ruhestätte zu tragen.

Gott der Allerhöchste vergelte vielfach Allen die uns erwiesene Liebe und Freundschaft und bewahre Jeden vor dergleichen Fällen.

Mit Liebe und Achtung unterzeichnet sich

Kreischa, den 27. October 1856.

(67)

Fraugott Hesse, Schwiegersohn,
nebst Frau und Kindern.

Am 20. August d. J. ward uns zu Basel nach einer eingegangenen Nachricht unser einziger guter Sohn, der Schuhmachergeselle **Carl Friedrich Sinz**, 20½ Jahre alt, ganz unerwartet durch den Tod entzogen.

Unsere Trauer ist um so größer, als wir ihn täglich wieder zurückwarteten, statt dessen aber nur den Todtenschein erhielten. Diesen uns so tief ergreifenden, schmerzhaften Verlust zeigen wir unsern und seinen lieben Freunden und Bekannten hierdurch an, und bitten um ihre stille Theilnahme.

Dresden, den 1. October 1856.

(70)

Der Briefträger **Carl Friedrich Sinz**,
nebst Familie.

Dank.

Der 21. dieses Monats war für uns ein Tag der tiefsten Trauer. An ihm fand die Beileitung unseres zu früh dahingeshiedenen Satten, Sohnes und Schwagers, des Gutsbesizers und Gemeindegältesten **Carl August Häse** zu Dittersbach, nach dem dasigen Friedhofe statt. Nach längerem Schwanken, bei welchem seine Natur immer wieder siegte, unterlag derselbe nach kurzem, aber schmerzvollem Krankenlager endlich doch seinen Leiden im kräftigsten Mannesalter, das die aufgebotene ärztliche Kunst zu heilen nicht vermochte.

Wer den Entschlafenen gekannt — und wie viele sind deren nicht — wird den Schmerz ermessen, den wir bei solch einem harten Verluste erlitten. Mit ihm sank der rüstig sorgende, zärtlich liebende Satt, der mit ganzem Herzen an seinem einzigen Kinde hängende Vater, der seine betagten Aeltern hochschätzende und ehrende Sohn, seinen Verwandten ein wahrer, aufrichtiger und treuer Freund, sowie allen Denen, welchen er sonst nahe stand, ein allseitig bewährter Freund und Rathgeber, ins frühe Grab.

Nächst dem Hinblicke auf Gott waren es die vielfachen Beweise der wärmsten Theilnahme vor und bei der Ruhestattung, welche uns aus unserm tiefen Schmerze wieder aufrichteten, und uns den so nöthigen Trost gewährten.

Das Herz drängt uns daher, da es demselben wohlthat, hierdurch unsern innigen Dank auch öffentlich auszusprechen.

Dieser Dank gebührt zunächst Ihnen, Herr Dr. Lehmann zu Stolpen, da Sie auf unsere Bitte ans Krankenbett eilten, und da Hilfe einmal nicht mehr zu hoffen war, wenigstens Linderung der heftigen Schmerzen des Dulders mit dem angestrengtesten Fleiße so gern zu verschaffen suchten; herzlichsten Dank dem ökonomischen Vereine zu Schönfeld, sowie den Herren Sängern alldort selbst, welche uns Trauernde durch gütige Veranlassung am Vorabende der Beerdigung mit erhebenden Gesängen überraschten; unsern innigsten Dank auch Ihnen, Herr Gutsbesitzer Seiler auf Wünschendorf, für Ihre gütige Uebersendung des mit kostbarem Bande geschmückten, Ruhe und Frieden ins Herz bringenden Palmenzweiges, gleichwie innigen Dank Herrn Amtmann Schneider auf Gönnsdorf für die gediegene Rede an der Gruft, in deren Sie an das verdienstvolle Gründen und Wirken insbesondere beim ökonomischen Verein zu Schönfeld erinnerten; herzlichsten Dank aber auch Ihnen, Herr Amtsverwalter Aster zu Rennerdorf, als Vorstand der vereinigten ökonomischen Vereine zu Stolpen und Schönfeld, der Sie mit gewohnter Theilnahme sammt mehreren Herren Vereinsmitgliedern von Stolpen, Eohmen, Schönfeld und Langenwolmsdorf, denen wir Allen unsern gleichen Dank bringen, uns mit Ihrer Gegenwart beehrten und sich dem Trauerzuge nach dem Gottesacker angeschlossen; warmen Dank Ihnen, Herr Pastor Püher zu Dittersbach, für die herzenberuhigende und trostbringende Predigt, in gleichen Ihnen, Herr Schullehrer Zeibe daselbst, für die am Trauerhause und auf dem Friedhofe geleiteten Gesänge; Dank, innigsten Dank endlich Ihnen Allen aus der Nähe und Ferne, die Sie den theuern Verblichenen so zahlreich zu seiner Ruhestätte geleiteten. Fürwahr, solche Liebeserweisungen und solche Theilnahme träufelt Balsam auf die wunden Herzen!

Du unerforschlicher Gott, der Du uns diese Prüfung auferlegst, aber uns auch wieder Trost brachtest, sende Deinen gnädigen Segen auf alle — alle diese guten Menschen herab, und halte solche schmerzliche Trauerfälle fern von ihnen.

Dittersbach und Wilschdorf bei Stolpen, am 20. September 1856.

(80)

Die trauernde Sattin, Eltern und
Verwandten daselbst.

Bekanntmachung.

Hierdurch werden alle, die Jahrmärkte hierorts besuchenden Inhaber von Marktbuden und Marktstellen veranlaßt, auf den, von heute ab nächstfolgenden, hier stattfindenden Jahrmärkten ihre diesfalligen Standzettel mitzubringen, um auf Verlangen dieselben produciren, oder, basern dieselben abgelaufen sind, sie erneuern zu können.

Siebenlehn, den 25. September 1856.

Der Stadtrath.

(28) E. Kreyß, vicar. Bürgermeister.

Den geehrten Mitgliedern des ökonomischen Vereins zu Radeburg mache ich hierdurch bekannt, daß

Sonntag, den 12. October d. J.

Vereins-Sitzung gehalten werden soll und bitte insbesondere wegen Berathung des Thierschau-Auswandes um zahlreiche Theilnahme.

Verbisdorf, den 30. September 1856.

(27) J. G. Bassege, Vorstand.

Nächsten Sonntag: öffentlicher Entrée-Ball im Schusterhause,
(91) Entrée für Ballmusik von 6 bis 11 Uhr: 5 Nar.

Sonntag, 5. Octobr., Concert und Tanzmusik im Steiger.
(90) Hierzu ladet ergebenst ein
Saufe.

Sonntag, den 5. October,
Tanzvergnügen im goldenen Löwen in Potschappel. Carl Roll. (70)

(65) Sonntag, den 5. October, Tanzmusik in Welschhufe.

Sonntag, den 5. October, Bratwurstschmauß und Kuchenfest auf Walthers Weinberg in der Oberlöfnitz.
Hausmann. (66)

Sonntag, den 5. October, (74)
großes Georginenfest
im Gasthof zu Mickern. Tableau: Ich gratulire zur Hochzeit! Hierzu ladet ergebenst ein
H. Philipp.

Theater in Döhlen, Rothe Schenke.

Die gewöhnlichen Spieltage sind

Sonnabend, Sonntag, Dienstag
und Donnerstag.

Die zu gebenden Vorstellungen werden an jedem dieser Tage durch den Theaterzettel angekündigt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Döhlen, den 3. October 1856.

(63) Carlzen, Director.

(26) Freitag, den 10. October,
Versammlung der Mitglieder
des landwirthschaftlichen Vereins
im Dresdner Elbthale
im Gasthose zu Reich. Der Vorsigende.

Berein zur Verbreitung gemeinnütziger Kennt-
nisse im Plauen'schen Grunde,
Versammlung
am 11. Octob. d. J. Abends 7 Uhr
im goldenen Löwen in Potschappel.

(60) Vortrag: Ueber Stenographie. Der Vorstand.

Zur Versammlung (29)
des landwirthschaftlichen Vereins zu Seifersdorf
Sonntag, den 12. October,
laden ergebenst ein
die Vorsteher.

Sonntag, den 5. October, (72)
Tanzmusik
im Erbgericht zu Niederpopritz.
F. Mittag.

Sonntag, den 5. October, (68)
Tanzmusik in Lungwitz,
wozu freundlichst einladet
Schneider.

Sonntag, den 5. October, (69)
Jugendball im Gasthof zu Sora,
wozu sehr freundlichst einladet
Richter.
Die Musik wird gespielt von dem Königl. Berg-Musikchor.

Sonntag, den 5. October, (87)
großes Georginenfest im Gasthof zu Hänichen,
Tableau: Die Tochter des Regiments.
C. Bretschneider.



Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfschiffe.

Täglich von Dresden	}	früh 6 Uhr bis Reitmeritz, Vormittags 9 Uhr bis Herniskretschken und 10 Uhr bis Pillnitz,
		Nachmittags 2 Uhr bis Schandau, u. Abds. 6½ Uhr bis Pillnitz.
		7 „ „ Nachmitt. 2½ Uhr nach Riesa, zum Anschluß an die Eisenbahnzüge.
		7 „ „ Vormitt. 11, Nachm. 2½ u. Abds. 6 Uhr bis Meissen.

Von Pillnitz früh 6 Uhr nach Dresden (zum Anschluß fr. 7 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa), Vorm. geg. 8 u. 11½ Uhr, Nachm. geg. 4 u. Abds. 6½ Uhr nach Dresden.

- Schandau früh 6, Nachm. geg. 2½ und 4½ Uhr nach Dresden.
- Reitmeritz früh 9 Uhr, von Rausig Vorm. 11½, von Zetschen Mitt. 1, von Herniskretschken Nachm. 2 u. 4 Uhr nach Dresden.
- Riesa früh 8 u. Mitt. 11½ u. nach Meissen und Dresden (in Riesa Anschluß an die daselbst von Chemnitz und Leipzig eintreffenden Früh- und Mittags-Züge.)
- Meissen früh 6, Vorm. gegen 10½, Nachm. gegen 2 u. Punkt 4 Uhr nach Dresden

Freiwilliger Haus- und Feldverkauf.

Erbschaftshalber soll kommen
6. October 1856, Vormittags 9 Uhr,
 das den Grunert'schen Erben zugefallene, im Dorfe Kebergasse bei Leuben und Lommatsch gelegene Hausgrundstück, bestehend aus mit Ziegeln gedecktem Wohnhaus und Scheune, dabei gelegenen Obst- und Gemüsegarten, an 1 Scheffel Land und 2 Scheffeln des besten, tragbarsten Feldes, ganz oder getrennt, freiwillig an den Bestbietenden gegen Erlegung des vollen Preises der Erbschaftsumme verkauft werden.

Der Sammelplatz ist im Erbschaftshause; auch sind die Verkaufsbedingungen schon vorher beim Herrn Gemeindevorstand Jacob in Kebergasse einzusehen.

Die Grunert'schen Erben.

Mobilien-Auction.

Kommen
6. October 1856, von Vormittags 10 Uhr an,
 sollen im Grunert'schen Erbschaftshause zu Kebergasse bei Leuben und Lommatsch die Nachlass-Mobilien, worunter sich namentlich die Heu- und Strohvorräthe, eine Kuh, Ackergeräth, ein kleiner Wagen und alles vorhandene Haus- und Wirthschaftsgeräthe befinden, öffentlich an den Bestbietenden gegen sofortige Baarzahlung veräußert werden, wozu Erbschaftslustige hiermit ergebenst einladen
 die Grunert'schen Erben.

Ein Gütercomplex von 14,000 Morgen, darunter
 5000 Morgen gutbestandenen Forst,
 2000 " Wiesen
 7000 " Acker.
 Ein Gut von 4990 Morgen, darunter
 2500 Morgen Acker,
 2000 " Forst,
 440 " Wiesen,
 50 " Seen,
 sowie kleinere Güter, sind mir zum Verkauf übertragen.
 Das Nähere bei Friedr. Linde in Marienwerder, Kniebergstraße Nr. 346.

Ein in hiesiger Wilsdruffer Vorstadt gelegenes, in gutem Stande befindliches Haus,

welches sich sehr gut verzinst, ist wegen eingetretenen Todesfalls des Besitzers für 1800 Thlr. und mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch das
 concessionirte Agenturgeschäft von
Eduard Grabner,
 Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 21.

Haus-Verkauf.

Ein massiv gebautes Haus in einer der schönsten Straßen Dresdens, unweit des Bahnhofs der Albertsbahn gelegen, ist für den Preis von 14,000 Thlr. mit 3000 bis 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Es besteht dasselbe aus einem vier Etagen hohen Vordergebäude, zwei Seitengebäuden, einem Hinterhause, Garten, Waschhaus, etc. und hat einen Brunnen mit vorzüglichem Wasser. Vorzüglich würde es sich zu einem kaufmännischen Geschäft eignen.

Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft
Friedrich Christian Blechschmidt,
 Dresden, Freiburger Straße Nr. 11, 1 Treppe links.

Sechs Stück neue Frauenhemden von feiner Hausleinen sind zu verkaufen: Dresden, große Oberseergasse Nr. 16, im Hofe 1 Treppe bei A. Gebler.

Guts-Verkauf.

Ein Landgut mit 155 Acker Feld und Wiesen, 35 Acker Holz, und 2530 St.-Einheiten, soll gegen 10,000 Thlr. Anzahlung übergeben werden. Die diesjährige Ernte war sehr reichlich, und circa mit 8000 Thlr. bei der Hagelcasse versichert. Kartoffeln sind über 300 Scheffel ausgelegt; Raps sind 16 Scheffel ausgefäet und stehen ausgezeichnet. Auch wird ein kleines Grundstück mit angenommen. Näheres durch den Deconom Frank in Dresden, Elbgäßchen Nr. 9.

Vortheilhafter Haus- und Feld-Verkauf.

Verhältnisse halber ist das in Coswig mit Nr. 41 des Brand-Cat. bezeichnete, auszug- und herbergfreie Haus mit Keller, Brunnen, 2 Gärten und 1 Scheffel gleich beim Hause gelegenes gutes Feld, für den sehr billigen Preis von 700 Thlr. mit 275 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Das Nähere sagt Herr Trüschler in Coswig.

Bienen-Auction.

Mittwoch, den 8. October d. J., des Vormittags von 10 Uhr an, sollen mehre gesunde und schwere Bienenstöcke gegen baare Zahlung meistbietend überlassen werden: am Vorwerk in Köschendroda Nr. 45.

Verkauf.

In dem Hause Nr. 28 in Königstein sind Veränderung halber sofort zu verkaufen: eine Drehmandel, ein Kadentisch und einige gut gehaltene Regale mit Kästen, ein hölzerner Thorweg mit Füllungen und Zubehör, zwei Paar hohe Doppelthüren, eine mit Blech beschlagen, und eine Partie Kacheln.

Ich kaufe stets

**Kastanien, à Scheffel 20 Ngr.,
 Eichen, à Scheffel 40 Ngr.**

Gastwirth Stubr,

Dresden, große Brüdergasse Nr. 8.

Größere und kleinere hiesige Grundstücke,

meist derselben in vorzüglichster Geschäftslage und unmittelbarer Nähe des Altmarkts, andere dergleichen in den Vorstädten gelegen, sind zu billigen Preisen und annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch das

concessionirte Agenturgeschäft von
Eduard Grabner,
 Dresden, äuß. Pirnaische Gasse Nr. 21.

Ein Haus mit 1/2 Scheffel Land ist zu verkaufen in Bönichen. Näheres Nr. 46 daselbst.

Montag, den 6. October, von Nachmittag 2 Uhr an, soll eine Handmühle mit zwei Hirsestampfen, welche mit wenig Kraft zu betreiben ist, und wo alle Gemüseprouducte und Mehle verfertigt werden können, mit oder ohne Inventar wegen Todesfalls freiwillig auf Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden: Antonstadt Dresden, neuer Anbau Nr. 193, beim Gemüsehändler Joh. Gottl. Leberecht Richter.

Eine Druckmaschine zum Strohhutplatten ist zu verkaufen: Dresden, Schloßgasse Nr. 27, 2. Etage.

Ein großer Bulle,

4 Jahre alt, steht zu verkaufen beim Gutsbesitzer Anhalt in Sieglitz bei Meissen.

Gute Hobelbänke

werden circa 20 Stück zu kaufen gesucht; auch werden Anerbietungen zur sofortigen Anfertigung von dergleichen neuen entgegengenommen: Dresden, in der Wagenfabrik von

Schrumpf & Thomaf.

Mehrere einfache und zwei gute Doppelgewehre, Jagdtasche etc. sind zu verkaufen: Dresden, Hauptstraße Nr. 7, 4. Et.

Ein Kronrad mit 100 Kämmen und 3 Zoll Theilung ist zu verkaufen in Niederwartha Nr. 6.

Hartes, trockenes Meißig in Gebänden, das Schock 1 Ebr. 5 Mgr., als sehr billiges Brennholz, wird in Schocken und Mandeln verkauft beim Dammüller'schen Neubau an der Halbegasse in Dresden.

Auch sind daselbst mehrere Hackstöcke für Haushaltungen billig zu haben.

Verkauf.

In Tolkewitz, unfern Dresden, ist eine Häusler-nahrung, bestehend aus Wohnhaus, Seitengebäude, Garten und Gommunggrundstück aus freier Hand für 700 Ebr. mit billiger Anzahlung sofort zu verkaufen.

Es eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe auf dem Lande, und erfahren Selbstkäufer das Weitere in Dresden, Schreibergasse Nr. 1d, 2 Treppen, durch Unterzeichneten.

A. Dörflinger.

In einem großen Kirchdorfe bei Eßbau ist ein neues, massives Haus mit lebhaftem Real-Kram- und Schnaps-Verkauf (auch zur Bäckerei passend), ohne alle Lasten, für 1000 Ebr., und bei 2 Scheffel gutem Feld für 1300 Ebr., mit halber Anzahlung zu verkaufen.

Jähne in Eßbau.

Ein Rittergut von 1050 Scheffeln Areal, schönen Gebäuden, über 6000 St.-Eind., circa 40 Wille Holzbestand, vielen Nebenbranchen, ganz nahe einer Stadt und Eisenbahn, ist mit Vieh, Schiff und Geschirr, Ernte etc., bei 20,000 Ebr. Anzahlung sehr billig zu verkaufen. Nur Selbstkäufern ertheilt auf frankirte Anfragen Weiteres

Kaufmann Jähne in Eßbau.

Ein lebhafter Gasthof an der Chaussee, mit 109 Scheffel Areal, Vieh und allem Beilaf, Ernte etc., ohne Lasten, ist mit ganz wenig Anzahlung Familienverhältnisse halber sofort für 11,000 Ebr. zu verkaufen.

Jähne in Eßbau.

Dorfrämerei-Gesuch.

Eine rentable Dorfrämerei wird zu kaufen gesucht. Frankirte Offerten bittet man unter C. H. N. Nr. 945 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Brod-Verkauf.

Reines Roggenbrod, feine Sorte, Leipziger genannt, das Pfund 10 1/2 Pf.; zweite Sorte, Hausbacken genannt, das Pfund 8 1/2 Pf.; dritte Sorte, das Pfund 7 1/2 Pf. ist zu haben in Potschappel beim Bäckermeister Traugott Ehrlich. Auch bin ich gesonnen, reinen gesunden trockenen Roggen als Zahlung anzunehmen und Pfund gegen Pfund von der dritten Sorte zu verabreichen.

Eine Walze, 3/4 Zoll breit, für einen Goldarbeiter ist zu verkaufen; das Nähere beim Unterzeichneten.

G. Zschoch, Goldarbeiter

in Dresden, große Schießgasse Nr. 9.

Eine Wirthschafterin in gesehten Jahren, die ihr Fach versteht alle Arbeit übernimmt, über ihre Brauchbarkeit gute Zeugnisse besitzt, sucht recht bald eine Stelle als Wirthschafterin, Köchin für Deconomie-, ein Gast- oder bürgerliches Haus. Gehalt wird wenig beansprucht. Gütige Offerten erbittet man sich unter der Adresse poste restante Bachau bei Radeberg Nr. 71.

Gesuch.

Ein in allen Branchen der Deconomie erfahrener Mann in den dreißiger Jahren stehend, verheirathet, sucht als Inspector sofort oder Neujahr 1857 eine Anstellung. Gütige Adressen bittet man unter den Buchstaben E. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sollte ein achtbarer Landwirth geneigt sein, einen armen, elternlosen, 15 Jahre alten, zu jeder Arbeit willigen, gutmüthigen und kräftigen Knaben zu ländlicher Beschäftigung bei sich aufzunehmen und dadurch für dessen künftiges Fortkommen zu sorgen, so ist das Nähere zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Landsteinbrecher

finden ausdauernde gut lohnende Accord-Arbeit zu der neuen Bairischen Bierbrauerei im Plauen'schen Brunoe. Näheres in Dresden, kleine Pachtstraße Nr. 6 b beim Baumeister Schroter.

Ein Tischlergeselle

findet ausdauernde Winterarbeit beim Tischlermeister Männchen in Plauen bei Dresden.

Ein gebildetes Mädchen in gesehten Jahren sucht bei einem alten Herrn, hier oder auswärts, als Wirthschafterin und Pflegerin, ein Unterkommen. Humane Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Näheres auf portofreie Briefe bezeichnet mit A. G. abzugeben, Seegasse Nr. 16 im Gewölbe bei Mad. John.

Mädchen,

welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden, in Potschappel Nr. 19.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat, Wagner zu werden, findet sogleich ein Unterkommen in Dresden, Neugasse Nr. 23, bei Gramer.

Eine Knabe, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann sich melden, Dresden, Seegasse Nr. 3, 4 Tr. bei Radler.

Logis zu vermietthen: mit oder ohne Meubles in den Trachenbergen, erste Weinbergbesitzung, gegenüber dem wilden Mann.

Am verflossenen Sonntag des Nachts ist ein starker weißer Rettenhund, männlichen Geschlechts, mit Halsband versehen und auf den Namen „Munter“ hörend, entlaufen. Wer ihn wieder zurückbringt, erhält vom Gutsbesitzer Gottlieb Eduard Kunze in Merbitz Nr. 3 eine Belohnung.

Ein kleines schwarzes Hündchen mit weißen Füßchen und verschmittenen Ohren und Ruthe, hat sich am 7. September d. Jahres von Felsner's Restauration bis nach dem Bade verlaufen.

Man bittet denselben gegen eine gute Belohnung auf der Palmstraße Nr. 20 in Dresden abzugeben.